

Nun hat sich ein langes, reiches Künstlerleben vollendet. Unsere Teresa Carreño & Eugen d'Albert Gesellschaft Coswig wird Prof. Heinz Werner ein ehrendes Gedenken bewahren.



Zeichnung der Villa Teresa von Prof. Werner

Die **Exkursion** der Teresa Carreño & Eugen d'Albert Gesellschaft Coswig e. V. findet in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht statt. Die Spurensuche Theodor Fontanes in Neuruppin wurde in das nächste Jahr verschoben.

Die geplanten **DoReMi-Kinderkonzerte** wurden auch Opfer der Corona-Pandemie. Sie werden zu gegebener Zeit aufgrund des großen Interesses, das sich im Verlauf dieser Konzertangebote entwickelt hat, fortgesetzt.

In diesem Jahr ist die **Restaurierung des Konzertflügels** Eugen d'Alberts die größte Aufgabe des Vereins, deren Finanzierung besondere Maßnahmen erfordert. So wurden bereits Spendenaufrufe gestartet, Benefizkonzerte organisiert, das erste fand bereits am 29.02. statt, aber auch Fördermittel beantragt.



Mitgliederversammlung 2020

In der Mitgliederversammlung am 29.02.2020 wurde das Projekt der Restaurierung vorgestellt und einstimmig beschlossen.

Eine wichtige Information ist, dass an die Parkterrasse der Villa ein **Lift angebaut** wurde, um auch Menschen mit Gehbehinderung den Zugang zu Veranstaltungen in der Villa zu ermöglichen.

Aber auch nicht unbedeutend ist die denkmalgerechte **Rekonstruktion des Daches des japanischen Teehauses**. Prachtvoll leuchtet das neue Dach im Park. Für Beides, den Lift und das Dach des Teehauses, gebührt den Initiatoren unser Dank.



Impressum

Teresa Carreño & Eugen d'Albert Gesellschaft Coswig e. V.
Kötitzer Str. 30, 01640 Coswig
Rundbrief, Ausgabe 1/2020
Redaktion: E.+C. Schlenkrich | Gestaltung: C. Böttger
Quelle: „Der Lebenslauf des Flügels...“ von Petra Hamann
v. 26.09.19 | Bildnachweis: Archiv Verein, Prof. Werner, H. Schreiber, A. Martini, C. Böttger
Druckerei: WIRmachenDRUCK GmbH

Termine im Überblick

- 06.09. Benefizkonzert mit Musikern
der Elblandphilharmonie Sachsen
- 02.10. Benefizkonzert: Rezital Andrej Gologan

in der Villa Teresa

Historisches

Das erste Konzert, das Eugen d'Albert auf seinem Steinway-Flügel spielte, fand am 26. November 1898 im „Casino“ Elberfeld statt (Elberfeld ist heute ein Stadtteil von Wuppertal). Rezensionen folgten am 28. November in der „Elberfelder Zeitung“ und am 29. November 1898 im „Täglichen Anzeiger“.

In einer handschriftlichen Mitteilung vom 12. September 1898 an den Veranstalter dieses Konzertes teilte d'Albert mit, dass der Konzertflügel von „Steinway & Sons...“ im Konzertprogramm zu erwähnen ist.



Eugen d'Alberts Konzertflügel

Das Konzertprogramm vom 26.11., die Anzeige der Hauptprobe am 25.11. und die Rezensionen vom 28. und 29.11. 1898 wurden als Kopien vom Stadtarchiv Wuppertal zur Verfügung gestellt.

Auf der Unterseite des Notenpultes signierte Eugen d'Albert den Konzertflügel und ergänzte mit „Elberfeld 26.11.1898“.

Anfang der 1970er Jahre erwarb Willi Flingelli, ein Münchner Herrenmaßschneider und Hobbymusiker, spontan den Flügel bei Piano-Hübner in München. Mit dem Umzug der Familie im Jahr 2003 in eine neue Wohnung wurde das Instrument an das Stadtmuseum München übergeben; es passte nicht durch das Treppenhaus.

Das Museum überließ 2010 der „Teresa Carreño & Eugen d'Albert Gesellschaft Coswig e. V.“ den Flügel als Dauerleihgabe, am 23. September 2010 wurde er in der Villa Teresa in Coswig aufgestellt. Seit April 2019 ist der Konzertflügel Eigentum des Vereins.

Über die Historie des Flügels, beginnend mit dem Konzert 1898 und dem Erwerb durch Willi Flingelli, das sind mindestens 70 Jahre, ist zurzeit nichts bekannt. Spätestens mit seiner Übersiedlung nach Riga im Jahr 1931 wird d'Albert den Flügel abgegeben haben. Aber bereits eine frühere Abgabe des Instrumentes ist möglich, da d'Albert während der 6. Ehe mit Hilde Fels ab 1921 keinen festen Wohnsitz hatte.

In diesem Jahr erfolgt die Restaurierung des Steinway-Flügels und wird ca. 40.000 Euro kosten. Den Konzerten in der Villa Teresa in Coswig wird er danach einen neuen Klang geben und ein größeres Publikum erreichen, aber auch Künstler inspirieren. Symbolisch können viele Einzelteile des Flügels „erworben“ werden! In einem gesonderten Flyer, mit dem der Verein um Spenden wirbt, gibt es hierzu viele Informationen. Des Weiteren werden Benefizkonzerte in der Villa Teresa stattfinden. Das erste Konzert fand am 29.02. statt, weitere Termine wurden aufgrund der Corona-Pandemie verlegt.

Inzwischen wurde der Konzertflügel (Bj. 1898) in die beauftragte Klavierbauwerkstatt transportiert. Dort erhält er eine Generalüberholung mit „Fingerspitzengefühl“, wie es dieses historische Instrument von hohem Wert erfordert.

von Ulrike Tranberg

Am 18. September 2019 ist der bekannte Porzellan-künstler Prof. Heinz Werner, Gründungsmitglied der Teresa Carreño & Eugen d'Albert Gesellschaft Coswig e. V., im Alter von 91 Jahren verstorben.

Geboren am 27. August 1928 in Coswig, trat er 1943 als Zeichenschüler in die Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen ein, die bis zum Ruhestand seine Wirkungsstätte bleiben sollte. In dieser langen Schaffensperiode wirkte er in der künstlerischen Entwicklungsabteilung der Manufaktur in prägender Weise und mit schier unerschöpflicher Kreativität. Aufgrund seiner reichen Erfahrungen wurde er von der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein zum Professor berufen.

Der Coswiger Künstler Heinz Werner genoss internationalen Ruf; Arbeiten aus seiner Hand befinden sich in bedeutenden Kunstsammlungen und Museen. Impressionen von seinen Reisen rund um die Erde, aber immer wieder auch von seiner heimatlichen Region und der Stadt Coswig flossen in sein Wirken ein. So ist sein Dekor „Tausendundeine Nacht“ in aller Welt bekannt, und ungezählte Reisende empfängt seit 2002 im Bahnhof Dresden-Neustadt das große Wandbild von Sachsens schönsten Schlössern, Burgen und Gärten. Aber auch den Zauber, der auf unserer Villa Teresa und ihrem Park ruht, hat er im Bild eingefangen.

Als Anerkennung für sein Lebenswerk wurde Prof. Heinz Werner am 31. März 2009 die Ehrenbürgerwürde der Großen Kreisstadt Coswig verliehen.

